

ERFURT: Insolventes Unternehmen gerettet

Das insolvente Erfurter Traditionsunternehmen Kirchner Nah- und Ferntransporte und Baustoffhandel e. K. ist gerettet. Der Insolvenzverwalter Thomas Beck sagte heute in Erfurt, dass der Geschäftsbetrieb des Familienunternehmens und Arbeitsplätze in Erfurt erhalten bleiben. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 27 Mitarbeiter. Vier Monate nach der Einleitung des Insolvenzverfahrens hätten das Amtsgericht und die Gläubiger einer Übernahme des Unternehmens durch den Ehemann der ehemaligen Firmeninhaberin zugestimmt und das Insolvenzverfahren eingestellt.

"Beim ersten Gespräch im Februar wollte mir die Familie die Schlüssel für den Betriebshof übergeben, weil sie glaubten, dass das Unternehmen geschlossen und abgewickelt werde", berichtete der Insolvenzverwalter. Damals habe das Unternehmen 20 Arbeitnehmer beschäftigt. Die Firmeninhaberin hatte im Februar einen Antrag zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Insolvenzverwalter Beck habe den Geschäftsbetrieb fortgeführt, mit einem Kreditinstitut über die Finanzierung der ausstehenden Löhne verhandelt und nicht wirtschaftliche Aufträge zurückgegeben. Das Erfurter Familienunternehmen führt seit 1990 Nah- und Ferntransporte durch.